

21.01.2010

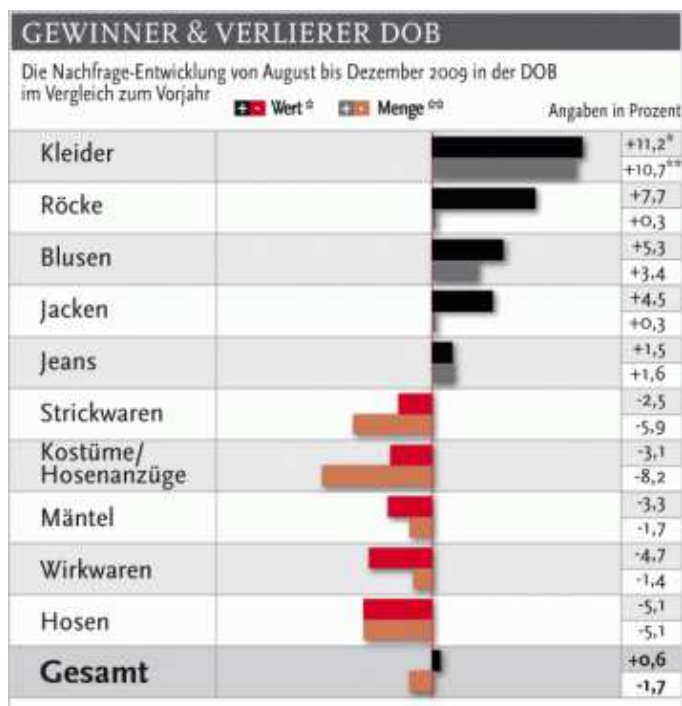
Die Trends von August bis Dezember 2009 (DOB)

Während Männer in der vergangenen Herbst/Winter-Saison an Bekleidung und Schuhen gespart haben, gaben Frauen mehr für ihre Garderobe aus. So sanken die Ausgaben der Männer von August bis Dezember 2009 für Bekleidung (minus 0,7%) und Schuhe (minus 0,3%) im Vergleich zum Vorjahr. Frauen hingegen haben ihre Ausgaben für Bekleidung (plus 0,6%) und Schuhe (plus 4,3%) gesteigert.

Das zeigt die Kundenbefragung von HML Modemarketing. Viermal jährlich analysiert das Frankfurter Beratungsunternehmen die Ausgaben für Mode. Dafür werden Verbraucher in 2200 Haushalten zu ihren Vorlieben beim Kauf von Schuhen und Bekleidung befragt. Die Konsumenten ordnen sich dabei selbst in die Segmente gehobener Markt, Markt der Mitte und Preismarkt ein.

Letzterer hat in den vergangenen fünf Monaten besonders stark verloren. Sowohl die Frauen als auch die Männer in diesem Markt kauften günstiger. Ansonsten entwickelten sich die einzelnen Marktsegmente und Warengruppen heterogen.

In der DOB wurde insgesamt wertiger gekauft - besonders gilt das für den gehobenen Markt. „In diesem Markt wurde auf preiswerte Artikel verzichtet und dafür eher investiv gekauft“, sagt Dr. Ulla Ertelt von HML Modemarketing. Besonders für Jacken, Hosenanzüge, Strickwaren und Jeans wurde in diesem Markt mehr Geld ausgegeben. Der Markt der Mitte und der Preismarkt haben hingegen verloren. In beiden wurde insgesamt günstiger eingekauft. Während diese Entwicklung im Preismarkt bei fast allen Warengruppen zu beobachten war, gab es im Markt der Mitte einige Artikel, für die die Frauen mehr ausgaben. So wurden Jeans und Röcke wertiger gekauft.



Gesamt		-1,7
Quelle: IHL, Modemarketing		TW

Detailergebnisse DOB

Aziza Freutel

KOMMENTAR SCHREIBEN